

## Tagung des Bundes deutscher Verkehrsvereine.

Von unserem Berichterstatter.

\* Weimar, 20. September.

Die Tagung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine begann heute in Weimar mit einer Sitzung des großen Ausschusses unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Friedrich Roth-Leipzig. Eine Anzahl Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden haben ihre Vertreter entsandt.

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Hauptmann Gontard, sprach über die Abwehr feindlicher Verbearbeitung im bevorstehenden Wirtschaftskampf mit besonderer Berücksichtigung des Fremdenverkehrs. Dazu nahm das Wort Konsul Schönherr, der Leiter der wirtschaftlichen Abteilung des Ueberseesdienstes, und teilte folgende Leitsätze dieser Dienststelle mit:

„Gleich Handel und Industrie erfordert auch der Fremdenverkehr eine soweit als möglich durchzuführende Freiheit der Bewegung, insbesondere auf dem Gebiete des Beförderungswesens, des Ernährungswesens und des Gaststättenwesens. Soweit Monopol, wie bei den Staatsbahnen, in Frage kommen, ist jede Ausnutzung zu Steuerzwecken nach Möglichkeit auszuschalten. Die früher geübte Rücksichtnahme auf die Wünsche der Reisenden ist wieder aufzunehmen. Die deutsche Verbearbeitung ist im Auslande unter Ausnutzung aller Nachrichtenmöglichkeiten über das Ausland anzustreben. Zur Erleichterung des Fremdenverkehrs ist eine Vereinheitlichung des Vorgehens unter geeigneter Führung anzustreben. Hierbei ist dem Bunde tunlichster Einfluß zu sichern. Bei der Neuordnung der deutschen Auslandsvertretungen ist zu verlangen, daß den wichtigsten Konsulaten geeignete Mitarbeiter als Berater beigeordnet werden, die die Fremdenverkehrswerbung sach- und fachgemäß bearbeiten.“

Nach eingehender Erörterung wurden diese Leitsätze angenommen. Ferner wurde beschlossen, mit verschiedenen anderen Stellen zu gemeinsamer Arbeit für die Hebung des Fremdenverkehrs nach dem Kriege sich zu vereinigen. Geheimrat Dr. Schreiber-Deilmold sprach über die Verwendungsmöglichkeit der Postwertzeichen als Werbemittel. Er beklagte unsere künstlerisch auf so tiefer Stufe stehenden Postwertzeichen im Gegensatz zu andern, z. B. den österreichischen. Der Vorstand des Bundes wird beauftragt, sich mit den in Frage kommenden Stellen in Verbindung zu setzen, um eine Ausnutzung dieser Werbekraft zu ermöglichen und eine bessere bildliche Ausgestaltung zu veranlassen. Dabei soll in erster Linie Bilder aus der deutschen Heimat als Zeichnung gewählt werden.

Am Abend fand im Hotel Geyring eine Begrüßung statt, bei der der Oberbürgermeister von Weimar und der Vorsitzende des Weimarer Verkehrsvereins die Teilnehmer willkommen hießen. Weimarer Künstler brachten Musikstücke von Weimarer Komponisten zu Gehör.